Temperaturen steigen – Gaspreise fallen weiter / Gas trotz Preissenkungen oft teurer als vor Beginn der Heizperiode/ Strompreis klettert

München, 20. Mai 2009
CHECK24 – Deutschlands großes Vergleichsportal – hat deutschlandweit die Veränderungen der Strom- und Gastarife analysiert. Ergebnis: Mindestens 114 Gasversorger planen im Juni und Juli 2009 erneut die Tarife um bis zu 19,1 Prozent zu senken, durchschnittlich um knapp 11 Prozent (157 Euro)*. Neben EnBW plant auch der Großversorger RWE seine Preise für Gas zu reduzieren. Für RWE wäre das nach Januar und April bereits die dritte Senkung in diesem Jahr. Allerdings liegen die Tarife bei einigen Anbietern trotz Senkungen immer noch über dem Preisniveau vor Beginn der Heizperiode 2008/2009.

Der Trend bei den Stromtarifen zeigt weiter nach oben: Elf Versorger wollen den Grundtarif erhöhen. Darunter auch die EnBW, die als drittgrößter Stromversorger Deutschlands nach E.ON und RWE nun ebenfalls ihre Preise nach oben anpasst. Gleichzeitig sind die Einkaufpreise an der Leipziger Strombörse EEX um ca. 30 Prozent gesunken.

Gas in vielen Fällen teurer als vor Beginn der Heizperiode
Trotz mehrfacher Preissenkungen beim Gas (z.B. bei RWE) zeigt die Untersuchung von CHECK24, dass in vielen Fällen die Gaspreise immer noch über dem Niveau vom Juli 2008 liegen. Fast alle Anbieter hatten im letzten Jahr zu Beginn der Heizperiode ihre Tarife massiv angehoben. Die Senkungen im Jahr 2009 konnten dies nur bei einigen Versorgern kompensieren.

„Die häppchenweisen Preissenkungen einiger Gasversorger sind für die Unternehmen sehr öffentlichkeitswirksam. Aber der Verbraucher zahlt in vielen Fällen für Gas immer noch einen höheren Preis als zu Beginn der letzten Heizperiode", erläutert Isabel Wendorff vom Vergleichsportal CHECK24.

Elf Stromversorger erhöhen Tarife um durchschnittlich 7,5 Prozent
Nachdem bereits in den ersten vier Monaten des Jahres über 80 Prozent aller Stromversorger die Grundtarife angehoben haben, ziehen noch vereinzelt Unternehmen nach. Insgesamt elf Versorger erhöhen die Tarife um durchschnittlich 7,5 Prozent, was bei einem Verbrauch von 4.000 kWh pro Jahr knapp 67 Euro entspricht. Unter den Teilnehmern der aktuellen Preisrunde ist auch die EnBW, die schon im Juli 2008 die Preise angehoben hatte und nun mit einer Teuerung von 7,8 Prozent nachlegen will.

Stiftung Warentest bewertet TÜV-zertifizierten Stromtarifrechner mit „GUT"
Die Strom- und Gasvergleiche von CHECK24 umfassen über 900 Strom- und 750 Gasversorger mit insgesamt ca. 16.000 Tarifen. Sie geben dem Verbraucher im Energiebereich zuverlässige Orientierung. Der Stromtarifrechner von CHECK24 wurde von Stiftung Warentest (Heft 9/2008) mit „GUT" bewertet. Zusätzlich wurde der Vergleichsrechner vom TÜV Süd für Benutzerfreundlichkeit, Datensicherheit und Funktionalität zertifiziert.

CHECK24 bietet jedem die Möglichkeit, schnell und unkompliziert den eigenen Strom- oder Gastarif mit verschiedenen Alternativangeboten kostenlos zu vergleichen und einfach zu wechseln. Interessenten ohne Internetzugang können sich unter der gebührenfreien Hotline 0800 – 755 455 430 zu Alternativen und Anbieterwechsel beraten lassen.

*Berechnungen für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh

Pressekontakte:

Daniel Friedheim
Head of Public Relations
Tel. +49 89 2000 47 1170
daniel.friedheim@check24.de

Isabel Wendorff
Public Relations Manager
Tel. +49 89 2000 47 1171
isabel.wendorff@check24.de

Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH:
Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz- und Telekommunikations-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse von z.B. über 100 Kfz-Versicherungstarifen, über 900 Stromanbietern, mehr als 30 Banken und den wichtigsten Anbietern für DSL, Handy und Festnetz erfolgt dabei völlig anonym.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen bei einem Tarifwechsel oft einige hundert Euro. Durch die internetgestützten Prozesse werden Kostenvorteile generiert, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 120 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.